

10.000 EURO STUDENTISCHE GELDER



FUER EIN CAMP VON

VERRUECKTEN SPINNERN

**Der RCDS sagt:
NEIN!**



Am 3.6. hat das Studentenparlament mit den Stimmen von Fachwerk, Jusos und Grünen **10.000 Euro für den „Bildungsstreik“** bereitgestellt, zum Beispiel für ein „CampusCamp“ der linken Berufsprotestler oder für einen Solidaritätsbeitrag für die Asten an anderen Unis.

Studienbedingungen werden nicht durch Ideologie und Krawalle verbessert, sondern durch konkrete Ideen und Konzepte!

Der Bildungsstreik hängt Ideen aus der Vergangenheit an - der RCDS setzt sich dagegen für **moderne Hochschulpolitik** ein:

- **Vernetzung mit dem Ausland** statt internationaler Isolierung
- **Individuelle Förderung** statt Einheitsuni
- **Bessere Studienbedingungen durch Wettbewerb** der Unis statt Gleichmacherei
- Bessere Vergleichbarkeit der **europäischen Abschlüsse** für mehr Wettbewerb

Der **RCDS Darmstadt** verurteilt ausdrücklich die Idee, Studienbedingungen durch Krawalle und Proteste verbessern zu können!

Informationen unter:
www.rcds-tudarmstadt.de

